



Hahnstätter Schützen Nachrichten 2-2020

Was war

Aufklaren im Hirschel, andere nennen es beschönigend auch das „Fröhliche Schrotbecher sammeln“ war am 13.6. angesagt, da sich doch schon wieder erhebliche Mengen davon angesammelt hatten. Dazu haben wir uns endlich mal von dem Schrott rund um unsere Hütte getrennt. Wie letztes Jahr haben wir auch dieses Mal wieder mit den Jägern zusammengearbeitet und pünktlich um 14 Uhr war dann alles erledigt (inklusive einer kleinen Pause zur Nahrungsaufnahme. Es war wieder schön zu sehen, dass auch helfende Hände aus der Gruppe der Nicht Trapschützen mit Elan dabei waren.

Vielen Dank an die helfenden Hände

Unsere Großkaliberschützen inklusive der Liga Schützen haben am 27. Mai, unter Beachtung der Hygieneregeln, den Schießbetrieb im Schützenhaus nach dem Corona Lockdown wieder aufgenommen

Unsere Trapabteilung hat dann am 2. Mai den Outdoorschießbetrieb nach Corona und Plan wieder aufgenommen, alle haben sich an die Abstandsregeln und den Mundschutz gehalten, obwohl das beim Schießen mit Brille nicht einfach ist. Am 11.Juni war es dann wieder soweit, es wurden neue Tontauben benötigt, die Menge war ganz schön geschrumpft. So ein Brückentag war dann genau richtig, Claus hat seinen Truck mit 2 Paletten vollgeladen, alles in den Hirschel geschafft wo sich schon Stephan, Michael und Rolf darauf freuten, 18480 Tontauben vom Truck in den Container zu befördern. Nun ist wieder 1 Jahr Ruhe.

Unser neuer Schützenkönig wurde am 22. August in einer ziemlich langen Session ermittelt. Insgesamt hatten sich 16 Schützen und eine Schützin gefunden, die sich um 14:00 Uhr erst mit einem Schuss aus der Desinfektionsflasche bedienten und sich dann mit dem KK Gewehr über den Vogel hermachten. Ansonsten wurden den geltenden Abstandsregeln Folge geleistet. Der erste Ritter, **Tobias Schümann**, war um 16:26 Uhr nach 248 Schuss ermittelt. Ihm folgte dann um 19:03 Uhr der 2. Ritter, namentlich **Maximilian Groth**, der nach weiteren 265 Schuss den linken Flügel vom Vogel trennte. Nach weiteren 329 Schüssen aus dem KK Gewehr (insgesamt 845 Schüssen) konnte sich dann endlich um 23:08 Uhr unser Schützenbruder **Burak Esen**



Schützenverein Hahnstätten 1960 e.V.



Schützenkönig des SV Hahnstätten nennen. Die Party musste leider ausfallen, wird aber bei passender Gelegenheit nachgeholt.

Danke an unseren Peter Kann, der sich sehr erfolgreich bemühte, uns mit wohlschmeckendem Essen zu versorgen.



Was ist

Unter Beachtung der Abstandsregeln geht der Schießbetrieb im Schützenhaus und auch im Hirschel, wie gewohnt weiter, alle sind ein wenig vorsichtiger als sonst...und das ist auch gut so. Bis heute ist dem Vorstand kein Fall von Corona Infektion in unserem Verein zur Kenntnis gelangt. Die ausgelegten Listen werden ausgefüllt, auch wenn er eine oder andere Gast bzw. Mitglied eine kleine Erinnerung braucht, es wird inzwischen zur Normalität.

Was wird

Aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage und der wieder ansteigenden Zahl von Corona Infizierten, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, auch das **Bürgermeisterpokalschiessen** in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen. Das



Risiko für alle Beteiligten wäre einfach zu groß gewesen, die Bürger in der VG Arr Einrich werden entsprechend über das Mitteilungsblatt darüber informiert. Gesundheit geht vor Spaß.

Die **Vereinsmeisterschaften** werden im September durchgeführt, auch hier wieder unter Beachtung der Regeln. Die Schützen wurden abgefragt, der Plan ist fertig. Dies gilt sowohl für die im Schützenhaus durchzuführenden „Kämpfe“ als auch für das Tontaubenschießen im Hirschel.

Einzig die Regeln bei der Meisterschaft mit den Kurzwaffen sind in diesem Jahr etwas abweichend von den normalen Zeiten, die Vereinsmeisterschaften werden eins zu eins für die Kreismeisterschaften übernommen.

Dazu haben sich auch in diesem Jahr wieder zwei Mannschaften in unserem Verein gefunden, die sich in einer Art Fernduell mit den anderen Mannschaften messen wollen. Die Mannschaften schießen jeweils in ihren Schützenvereinen, die jeweilige gegnerische Mannschaft entsendet dazu einen Beobachter aus ihrem Verein der das Schießen somit auf gerechte, richtige Durchführung überwacht. Etwas merkwürdig, aber besser als garnichts.

Todesfälle

Am Abend des 31. August hat uns unser Ehrenmitglied Lothar Feucht, im Alter von 82 Jahren verlassen. Lothar hat dem Verein über 50 Jahre die Treue gehalten, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bleibt weiterhin gesund

Anregungen / Kritik bezüglich Newsletter gerne an: info@schuetzenverein-hahnstaetten.de